

Gratis Geldabheben an Shell endet: Was bedeutet das für Sie?

Ab 30. Juni 2025 stellt die Cash Group das kostenlose Geldabheben an Shell-Tankstellen ein, was ländliche Gebiete stark betrifft.



Karlsruhe, Deutschland - Ab dem 30. Juni 2025 wird das kostenlose Geldabheben an Shell-Tankstellen eingestellt. Die **Merkur** berichtet, dass die Cash Group, bestehend aus der Deutschen Bank, Commerzbank, Postbank und HypoVereinsbank, die Kooperation mit Shell beendet. Bisher hatten Kunden die Möglichkeit, an rund 1.300 Tankstellen bis zu 1.000 Euro täglich abzuheben, ohne einen Mindesteinkauf tätigen zu müssen. Dieser Service war rund um die Uhr verfügbar, auch an Wochenenden und Feiertagen, was ihn für viele Nutzer besonders attraktiv machte.

In ländlichen Gebieten und städtischen Randlagen sind die Verbraucher besonders betroffen, da dort immer mehr

Bankautomaten und -filialen abgebaut werden. Die Zahl der Geldautomaten in Deutschland ist in den letzten Jahren stark gesunken, von 59.000 im Jahr 2018 auf nur noch 51.000 im Jahr 2023. Die an der Cash Group beteiligten Banken planen zudem massive Filialschließungen, wobei die Postbank plant, bis 2026 etwa 230 ihrer 550 Filialen zu schließen.

Digitale Trends und Filialsterben

Immer mehr Menschen in Deutschland nutzen Online-Banking, was zu einem drastischen Rückgang der Bankfilialen führt. Zum Jahreswechsel 2023/2024 gab es laut einer Analyse der **Tagesschau** weniger als 20.000 besetzte Bank- und Sparkassenstandorte, was einem Rückgang von 945 Filialen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Über 80 Prozent der Deutschen erledigen mittlerweile ihre Bankgeschäfte online, und dies gilt zunehmend auch für ältere Generationen: 54 Prozent der über 65-Jährigen nutzen Online-Dienste, im Vorjahr waren es noch 45 Prozent.

Die Banken versuchen, trotz der Schließungen ihre Präsenz aufrechtzuerhalten. Dazu gehören Videoberatungen, Beratungszentren mit längeren Öffnungszeiten und sogar mobile Sparkassen-Busse. Dennoch erwarten Experten, dass sich der Trend hin zu weniger Filialen fortsetzen wird. Besonders gravierend ist dies für Regionalkunden, die oft auf eine persönliche Beratung angewiesen sind.

Ungewisse Zukunft für Bargeldabhebungen

Unklar bleibt, ob es in Zukunft eine neue Kooperation mit anderen Tankstellen oder Geldinstituten geben wird. Die Cash Group kündigte an, dass sie die Situation weiterhin beobachten wird. Damit stehen viele Kunden vor der Herausforderung, alternative Wege für ihre täglichen Bankgeschäfte zu finden. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Entwicklungen auf die Finanzlandschaft in Deutschland auswirken werden.

Angesichts der schwindenden Möglichkeiten für Bargeldabhebungen und der Abnahme der physischen Bankfilialen stellt sich die Frage, wie die Verbraucher auf diese Veränderungen reagieren werden und welche neuen Lösungen in der digitalen Welt entstehen könnten. Die **Cash Group** gibt an, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten notwendig ist, um Geschäftsbeziehungen zu etablieren, wobei sie die Datenschutzrichtlinien strikt einhalten. Kunden sind eingeladen, ihre Rechte in Bezug auf ihre Daten in Anspruch zu nehmen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Karlsruhe, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.cashgroup.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net